

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 37.

Mittwoch den 2. September

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der
längst verschollene, am 26. Juni 1765 geborne, Ge-
org Friedrich Widmann von Calmbach, und dessen et-
waige Leibeserben werden hierdurch aufgefordert, sich
binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls er-
sterer als kinderlos gestorben angenommen, und sein
Vermögen unter die bekannten Seiten-Erben vertheilt
werden wird.

Den 22. August 1835.

K. Oberamtsgericht.
K n a p p.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Amtsstellen in den Ober- amtsbezirken Calw und Neuenbürg.

Neuenbürg. (Holz Verkauf.) In dem
Staatswald Dittenbrunnen, Neviens Langenbrand,
wird nachstehendes Holz

Dienstag den 8. Sept. Früh 9 Uhr
im Schlage, im Falle ungünstiger Witterung aber
auf dem Rathhause in Schömberg, im Aufstreich
verkauft werden:

Eichene Stämme verschiedener Länge 59 Stück.

Tannen Bauholz 14 Stück.

dto. Sägflöße 200 Stück.

Eichen Scheitter $8\frac{1}{2}$ Klafter.

dto. Prügel und rauhe Scheitter $34\frac{1}{4}$ Kl.

Buchen dto. $6\frac{3}{4}$ Kl.

Tannen dto. $29\frac{1}{4}$ Kl.

Die Ortsvorsteher haben diesen Verkauf zeitig bekant
zu machen.

Den 25. August 1835.

K. Forstamt.
W o l t e.

Calw. (Jahrmart.) Damit keine Irrun-
gen entstehen mögen, so wird öffentlich bekant ge-
macht, daß der nächste Krämer- und Vieh-Markt da-
hier, wie er im Kalender angezeigt ist, am

Lage Michaelis den 29. September
und nicht am Dienstag vorher Statt finden wird.

Den 25. August 1835.

Stadtrath.

Hirschau. (Schaafwaide Verleihung.)
Die Winterschaafwaide auf hiesiger Markung für 225
bis 250 Stück wird am

Dienstag den 22. Sept. d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause pro nächsten Winter zur
öffentlichen Verleihung gebracht. Liebhaber, mit den
nöthigen Zeugnissen versehen, werden höflichst dazu
eingeladen.

Den 24. August 1835.

Schuldheiß K e p p l e r.

Schwarzenberg. (Warnung vor Bor-
gen.) Da seit einiger Zeit mehrere Schuldklagen
bei der unterzeichneten Stelle gegen Johann Georg

Rathfelder, Bürger und Tagelöhner obigen Orts, eingelaufen sind, und derselbe kein Vermögen besitzt; so wird Jedermann gewarnt, sich mit demselben in keinen Borghandel einzulassen, indem Niemand zu einer Bezahlung mehr geholfen werden kann.

Den 25. August 1835.

Schuldheissenamt.

Bauer.

Außeramtliche Gegenstände.

Ludwigsburg und Calw. (Danksagung.) Die zahlreiche Begleitung der Leiche unsres lieben Sohnes Friedrich ebensowohl, als die freundlichen Besuche, die demselben während seines Schmerzenslagers zu Theil wurden, so wie die liebevolle Begegnung so Vieler, während seines Aufenthalts zu Calw, sind uns Zeuge der innigen Theilnahme an dem harten Schicksal, das uns bei seinem Tod traf. Unsere verwundete Herzen erhielten dadurch einen heilsamen Balsam, und Aufforderung zum herzlichsten Dank gegen die edeln Bewohner Calw's.

Den 29. Aug. 1835.

Die Hinterbliebenen: Jakob Wanner, nebst Gattin geb. Schlatterer von Calw, mit 4 Kindern.

Calw. Unterzeichneter hat ein ganz gutes weingrünes in Eisen gebundenes 3 aimriges Faß in Kommission zu verkaufen.

Kant, Schneidermeister.

Calw. Nächsten Sonntag ist Harmonie: Musik im Thudium'schen Garten.

Bemerkt wird, daß dies die letzte in diesem Jahr ist.

F. Hammer.

Calw. Es hat Jemand eine mit Silber beschlagene Tabakspfeife verloren; der redliche Finder wird gebeten, solche in hiesiger Buchdruckerei gegen gute Belohnung abzugeben.

Calw. Den 24. August gieng eine Briefftasche, deren erstes Blatt den Namen des Eigenthümers kund giebt, mit verschiedenen dem letztern gewichtigen Junlagen, zwischen Wildbad und Höfen verloren. Dem Finder, der diese Briefftasche sammt Junlage dem Eigenthümer oder der Redaktion gegenwärtigen Wochenblatts überliefert, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Alzenberg. 50 fl. sind gegen 2fache Sicherheit auszuleihen bei der hiesigen Stiftspflege.

Ostelsheim. Einen vollständigen Brantwein-

brenn-Apparat, bestehend in Brennhafen, Kühlstande etc. ist billigst zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen im Adler dahier.

Neuweiler. Lammwirth Bertsch hat 350 fl. Pflegegeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Hünerberg. 850 fl. Pflegegeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat

J. G. Lörcher.

Schmieh. Unterzeichneter hat 150 fl. Pflegegeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

resig. Schuldheiß Nentschler.

Liebenzell. (Wein feil.) Einige Aimer 1835r ächter Remsthaler Wein sind um ganz billigen Preis feil. Das Nähere sagt man im obern Wohnstock der ehemaligen Oberamtei.

Neuenbürg. (Haus- und Gebäude, auch Waarenlager, Verkauf.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein an der Hauptstraße dahier gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 5 heizbaren Zimmern, und worunter ein gewölbter Keller, sammt einem hinter demselben befindlichen ziemlich geräumigen Magazins-Gebäude, worunter ebenfalls ein gewölbter Keller, wiederholt zum Verkauf anzusetzen, wozu die Liebhaber auf

Montag den 7. September

Nachmittags 2 Uhr

in den Gasthof zum Bären dahier mit dem Anhange eingeladen werden, daß für die gedachten Gebäulichkeiten bereits die Summe von 6222 fl. offerirt worden und daß demjenigen, welcher an dem benannten Tage einen höhern Kaufschilling bezahlt, ohne allen weitem Vorbehalt sogleich zugeschlagen werden wird.

Ebenso wird an den darauf folgenden Tagen das Waarenlager des Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft werden.

Die Wohlblöblichen Ortsvorstände des Calwer und Neuenbürger Oberamts ersucht der Unterzeichnete nun geziemend, Vorstehendes ihren Inwohnerschaften gefällig bekannt zu machen.

Den 26. Aug. 1835.

Chr. Aug. Bohnenberger,
Kaufmann.

Ernstmühl. Jakob Holzäpfel hat geschnitten eichen Holz, das sich zu Faßholz eignet, zu verkaufen. Dasselbe ist in Stücken zu 8 — 12' lang, 1 1/2 — 1 3/4" dick und mehrentheils 1 1/2' breit.

Altenstaig, Stadt. (Klafterholz; Ver-
kauf.) Am 10. September l. J. Vormittags 10
Uhr werden auf hiesigem Rathhaus
aus dem Stadtwald Haagwald (Schlag)
circa 130 Klafter buchen und tannen Scheitter,
holz und
circa 80 Kl. ReisPrügel,
sodann
aus dem Stadtwald Enzwald
circa 25 Kl. tannene Scheitter und Prügel von
Scheidholz,
im Aufstreich verkauft werden, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.
Den 27. August 1835.

Stadtschuldheissenamt.
Speidel.

Heilbronn. Ueber die vorzüglich gute Wirkun-
gen bei Anwendung des von mir selbst fabrizirten
kölnischen Wassers, welches von dem K. Medizinal-
Kollegium in Stuttgart geprüft und ganz untadelhaft
erfunden wurde, sind mir neuerdings nachstehende
sehr schmeichelhafte Zeugnisse zugekommen, welche un-
gesäumt einem verehrlichen Publikum mittheile.

J. E. Fochtenberger.

1. Zeugniß. Dem Herrn J. E. Fochtenberger
von Heilbronn wird anmit von Unterzeichnetem atte-
stirt, daß mir das von demselben bezogene Augen-
wasser in dieser Eigenschaft ganz vortreffliche Dienste
geleistet hat, und nicht minder hat es meiner Fam-
lie bei innerem Gebrauch gegen krampfartige Leib-
schmerzen die beste Wirkung geäußert.

Kirchart, den 28. Juni 1835.

(L. S.) M. Seeburger, Hauptzollverwalter.

Die richtige Unterschrift bezeugt,

Kirchart, den 28. Juni 1835.

(L. S.) Klein, Bürgermeister.

2. Zeugniß. Das von Hrn. J. E. Fochtenberger
in Heilbronn selbst verfertigte und bei Hrn. E. J.
Wildersinn hier in Kommission zu habende kölnische
Augenwasser, kann ich als Mittel gegen geschwächte
und erhitzte Augen rühmlichst anempfehlen, indem da-
selbe sich nicht nur an mir selbst, sondern auch an
Mehreren, denen ich es anrathete, bestens bewährte.
Mein rechtes Auge war ganz gelähmt, der Augen-
deckel schloß daselbe, nur vermittelst der Hand konn-
te ich es öffnen, der Augapfel war unbewegt und
unbrauchbar, auch das linke Auge wurde schwächer
wie sonst. Mehrere Mittel, auch ärztliche Hilfe
blieben erfolglos, nun aber das zuletzt gebrauchte Au-
genwasser wirkte so wohlthätig, daß nicht nur allein
mein linkes, sondern auch mein rechtes Auge, wel-

chem das Leben schon abgesprochen war, wieder zur
vollkommenen Brauchbarkeit dadurch hergestellt wur-
den, wesswegen ich nicht säume, dieses herrliche Mit-
tel bei jeder Gelegenheit bestens zu empfehlen.

Pforzheim, den 14. August 1835.

J. J. Schumacher, Zollgardist,
stationirt in Brötzingen.

Daß ich obiges Augenwasser in Kommission für
Baihingen, Pforzheim, Bretten, Neuenbürg und
Umgegend besitze, und die ganze Flasche zu 26 fr.
und die halbe zu 13 fr. abgebe, zeige hiemit erge-
benst an.

Pforzheim, 18. August 1835.

E. J. Wildersinn.

Stuttgart. (Tuchlieferung für das
Königliche Militär.) Die Tuchlieferung für
das Königliche Militär vom Oktober 18³⁵/₃₆ wird
wieder an diejenigen Kaufleute, Tuchfabrikanten und
Tuchmacher des Inlandes überlassen werden, welche
nach Qualität und Farbe die preiswürdigsten Muster-
stücke vorlegen.

Hiebei wird jedoch nicht erfordert, daß ein Liefe-
rant den ganzen Bedarf in allen Farben oder eine
große Quantität derselben übernehme; es können viel-
mehr auch diejenigen sich bewerben, welche wenigstens
die für ein Regiment in einer Farbe erforderliche
Ellenzahl auf einen Verfalltermin zu liefern vermö-
gen.

Es sind auch nur von den königsblauen Tüchern
Nro. 1 und 2, von ponceanrothem, sodann von blau-
melirtem Manteltuch Musterstücke einzusenden, indem
der Bedarf eines Regiments an schwarzem Nro. 1
und 2 Tuch, so wie an dunkelblauem, der Gleich-
heit der Qualität wegen, demjenigen Lieferanten üb-
ertragen werden wird, welcher die Erforderniß des-
selben an königsblauem Tuch zu liefern hat.

Der Termin zur Einsendung dieser Mustertücher
ist bis zum 15. Sept. d. J. offen.

Jeder, welcher auf eine dieser 4 Sorten sich ein-
zulassen beabsichtigt, hat ein ganzes Stück Tuch
als Muster einzusenden, wie er zu dem bestimmten
Preise nach Qualität und Farbe das angebotene Tuch-
Quantum liefern wolle.

Jedes Musterstück ist beliebig zu bezeichnen, und
mit einem versiegelten Zettel zu übergeben, der auf-
serhalb das Zeichen des Tuches, innen aber den Na-
men und Wohnort des Einsenders mit der Erklärung
über die Größe der von der Musterforte zu überneh-
menden Ellenzahl enthalten muß. Eine Kommission
von unbetheiligten Sachkundigen, welcher die Ein-
sender unbekannt bleiben, erkennt über die Preiswür-

digkeit der Musterstücke.

Wenn diese Kommission ihr Urtheil abgegeben hat, werden die Zettel urkundlich eröffnet, und demjenigen, dessen Muster als das beste erkannt wurde, die Lieferung inner der Grenzen der von ihm angebotenen Ellenzahl zugeschlagen, der hierüber etwa noch weiter verfügbare Rest aber demjenigen zuerkannt, dessen Muster zunächst nach der preiswürdigsten für das beste erkannt worden ist. Bei gleichen Mustern findet eine Vertheilung des Bedarfs nach Regimentern unter die Einsender im Verhältniß der angebotenen Ellenzahl statt.

Die Ablieferung erfolgt sodann unmittelbar an die Regimente unter der bei denselben bestehenden Controle genau in der Beschaffenheit des eingesendeten Musters.

Die Montirungs-Verwaltung wird über Preis, Farbenmuster und weitere Bedingungen, nach Verlangen mündliche oder schriftliche Auskunft geben.

Den 21. Juli 1835.

K. Kriegskassen-Verwaltung.

vt. Kanzleirath Nieckher.

Calw. (Gebundene Bücher.) Wir verkaufen folgende Bücher zu den beigefetzten Preisen:

Roths latein. Etym.-Übungen. Stuttg. 807.	15 fr.
Blumhards Formenlehre. 820.	6 fr.
Bröders Element. Lesebuch d. lat. Sprache. Han. 815.	6 fr.
— Übungen d. lat. Conjugation. 814.	10 fr.
Möglins Hilfsb. in Fragen auf die 9. S. der großen Bröderschen Grammatik. Heidelberg. 823.	15 fr.
Schwarz lat. poet. Chrestomathie. 2r Bd. od höherer Cursus. Ulm 826.	20 fr.
Schulz Aufgaben 1. einüb. d. lat. Gramm. Erl. 826.	10 fr.
Schulze Vorübungen 1. Uebersetzen. Jena. 817.	6 fr.
Petersohn, d. 12 Monate. Sammlung zum latein. Uebersetzen. Carlsr. 819.	20 fr.
Jakobs u. Dörings lat. Elem. Buch. 26 B. Jena. 822.	8 fr.
latein. Elementarbuch o. Jakobs u. Döring. 1r Cursus. 1. u. 2. Abtheilung. Jena. 808.	12 fr.
Dörings Übungsb. in d. griech. Forment. 2. Abth. 825.	24 fr.
— das. 1r u. 2r Theil. in 1 Band	36 fr.
— griech. Chrestomathie. 1r u. 2r Tbl. in 1 Bd. 825.	30 fr.
Kleins griech. Formenlehre. (Nomen) 823.	12 fr.
Werners Anleitung 1. Uebersetzen a. d. deutschen in d. griech. Sprache. Stuttgart. 804.	8 fr.
Jakobs griech. Elementarbuch. 1. Bd. Keutl. 820.	12 fr.
— das. Jena. 820.	18 fr.
— Afrika. Jena. 815.	18 fr.
— 3r Band. Equares. Jena. 820.	30 fr.
Menzels Handbuch der neuern franz. Sprache u. Literatur. Breslau. 827.	30 fr.
Langs franz. Uebersetzungsbuch. Ulm. 808.	6 fr.
Gedicke franz. Lesebuch. Berlin. 814.	6 fr.
— Chrestomathie. Berlin. 815.	12 fr.
Korenz reine Mathematik m. 9 Kpf. 1r Bd. 3. Aufl. Helmst. 804.	24 fr.

Reinbecks poetische Beispiel-Sammlung. Helmst. 824.	24 fr.
Kaisers interess. Erzähl. aus Livius Annalen. (lat) Erl.	20 fr.
Heinsius, die Edichterschule. Leipzig. 816.	20 fr.
Seltens Geographie für Schulen. Halle. 787.	15 fr.
Cannabichs kleine Geographie. Jlm. 824.	18 fr.
Schleg, der Denkfrend. 2. Ausgabe. Giesn. 814.	15 fr.
Nochows Kinderfreund, von Niecke u. Wölter. 2r Tbl.	12 fr.
Die Geschichte der Römer, 3. Erklärung ihrer klass. Schriftsteller. Leipzig. 787.	15 fr.
Hagmeisters römische Dichtungen. 1r Bd. Berlin. 794.	12 fr.
Richards deutsches Musterb. f. Gymnasien. Würzb. 816.	20 fr.
Schreibers deut.che Beispielsamml. f. Schul. Offenb. 796.	12 fr.

Rivinius'sche Antiquariats-Handlung.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 29. August 1835.

Kernen der Scheffel.	12 fl. — fr.	11 fl. 23 fr.	10 fl. 30 fr.
Dinkel	5 fl. 6 fr.	4 fl. 36 fr.	4 fl. — fr.
Haber	5 fl. 20 fr.	4 fl. 33 fr.	4 fl. 15 fr.
Roggen das Simri	— fl. 56 fr.	— fl. 52 fr.	
Gerste	1 fl. — fr.	— fl. 56 fr.	
Bohnen	1 fl. 40 fr.	1 fl. 36 fr.	
Wicken	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Linzen	2 fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	2 fl. — fr.	— fl. — fr.	
Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:			
Kernen	13 Schfl.		
Dinkel	28 Schfl.		
Haber	31 Schfl.		
Am Markttage selbst wurden eingeführt:			
Kernen	233 Schfl.		
Dinkel	54 Schfl.		
Haber	28 Schfl.		
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:			
Kernen	23 Schfl.		
Dinkel	16 Schfl.		
Haber	43 Schfl.		
4 Pfund Kernen Brod	10 fr.		
1 Kreuzerweck muß wägen	8 1/2 Loth.		
Ochsenfleisch das Pfund	8 fr.		
Rindfleisch	7 fr.		
Ruhfleisch	7 fr.		
Kalbtfleisch	5 fr.		
Hammelfleisch	7 fr.		
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.		
abgezogen	8 fr.		

Stadtschultheissenamt Calw. Schuldt.

